

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch



Geschenkideen

Seite 5



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2021!

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Januar 2021.

Ihr Bündner-Nachrichten-Team



McPaperLand
Papiererie- und Bürofachmarkt

Das Glückwunschkarten-Land

www.mcpaperland.ch/filialen

Kantonsspital Graubünden und Kliniken Valens starten Projekt für Reha-Klinik

Im Rahmen der strategischen Spitalplatzoptimierung hat das Kantonsspital Graubünden entschieden, am Standort Kreuzspital eine Rehabilitationsklinik zu integrieren. Die Rehabilitationsklinik soll von einem **Zusammenarbeitspartner mit entsprechender Expertise und Erfahrung im Partnermodell betrieben werden. Mit den Kliniken Valens konnte dieser Partner in einer Ausschreibung gefunden werden.**

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung des Kantonsspitals Graubünden haben anlässlich des Strategiemeetings 2019 entschieden, am Standort Kreuzspital künftig eine Rehabilitationsklinik zu integrieren. Aus der daraufhin gestarteten Ausschreibung, auf die sich insgesamt fünf Reha-Anbieter beworben hatten, gingen die Kliniken Valens als Sieger hervor. Das Kantonsspital Graubünden und die Kliniken Valens werden nun gemeinsam die weitere Projektentwicklung und -vertiefung angehen.

Für das Kantonsspital Graubünden ist die Zusammenarbeit mit den Kliniken Valens die konsequente Weiterentwicklung der strategischen Spitalplatzoptimierung. Dr. oec. Arnold Bachmann, CEO des Kantonsspitals Graubünden, sagt: «Mit der integrierten, spitalnahen Rehabilitation ermöglichen wir einen noch enger verzahnten Behandlungsprozess an einem Ort und damit einen einfachen und nahen Übergang vom Akutspital in die Rehabilitation.» Zudem bringt die enge Kooperation des Kantonsspitals Graubünden mit den Kliniken Valens auch eine Erleichterung für die Bündner Bevölkerung: «Die allermeisten Bündnerinnen und Bündner haben künftig die Möglichkeit einer wohnortnahen Rehabilitation», so Dr. Bachmann weiter. «Der Aufbau einer stationären Rehabilitation am Standort des Kreuzspitals ist der logische nächste Schritt in der langjährig sehr guten Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Weiterentwicklung und sind überzeugt, für die Gesundheitslandschaft Graubünden sowie für die Bevölkerung zukunftsweisende Impulse setzen zu können», so Dr. med. Till Hornung, CEO der Kliniken Valens. Die Rehabilitationsklinik soll voraussichtlich Mitte 2022 mit rund 30 Betten den Betrieb aufnehmen.

50 000 Telefongespräche zum Rauchstopp



Bild: z.V.g.

Vor 15 Jahren hat das Telefon bei der nationalen Rauchstopplinie zum ersten Mal geklingelt. Seither haben die Beraterinnen und Berater rund 50 000 Gespräche geführt. Heute ist die Nummer 0848 000 181 eine bewährte Adresse für alle, die mit dem Rauchen aufhören wollen.

Mehr als die Hälfte aller Raucherinnen und Raucher will mit dem Rauchen aufhören. Aber oft wissen sie nicht, wie ein Rauchstopp am besten anzupacken ist. Die erfahrenen Profis der Rauchstopplinie bieten seit 15 Jahren Unterstützung. Sie orientieren sich an anerkannten Leitlinien zur Tabakentwöhnung. Das niederschwellige Angebot ist in zehn Sprachen verfügbar.

Hohe Wirksamkeit
Verschiedene Studien belegen die hohe Wirksamkeit von nationalen

Rauchstopplinien. «Da es sich um Suchtentwöhnung handelt, sind Rückfälle oft die Regel. Davon sollte sich aber niemand entmutigen lassen. Mit professioneller Hilfe gelangt man schneller ans Ziel», sagt Catherine Abbühl, Leiterin der Rauchstopplinie.

Kostenlose Folgegespräche
Bereits ein erstes telefonisches Beratungsgespräch kann helfen, das Rauchen langfristig aufzugeben. Entwöhnungswillige, die auch die kostenlosen Folgegespräche in Anspruch nehmen, haben aber die bessere Chancen auf Erfolg. Eine mehrjährige Studie zeigte, dass mindestens fünf Beratungsgespräche deutlich besser wirken als ein einziges.

Weitere Informationen zum Jubiläum der Rauchstopplinie: www.stopsmoking.ch/de/blog/15-jahre-rauchstopplinie/

Engagement in der Tabakprävention

Tabakkonsum ist weltweit die Hauptursache für vermeidbare Krankheiten und Todesfälle. Rund 80% der Lungenkrebsfälle sind auf den Tabakkonsum zurückzuführen. Raucher haben zudem nachweislich eine grössere Wahrscheinlichkeit, an weiteren Krebsarten zu erkranken als für Nichtraucher gleichen Alters.

Das Ziel der Tabakprävention der Krebsliga ist es, den Einstieg ins Rauchen zu verhindern, den Ausstieg zu erleichtern und Kinder und Erwachsene vor dem Passivrauchen zu schützen. Dazu engagiert sie sich auf politischer Ebene und bietet nebst der nationalen Rauchstopplinie in vielen regionalen und kantonalen Ligen Präventions- und Rauchstoppangebote an. Weitere Informationen: www.krebsliga.ch/tabak

Window-Shopping

Die Stiftung Bündner Kunsthandwerk – Fundaziun Artisanat Grischun – Fondazione Artigianato Grigione rückt in den Schaufenstern des Altstadthauses am Mühleplatz 5 in Chur das Bündner Kunsthandwerk ins Licht. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat die Stiftung über fünfzig Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker einen Preis verliehen. Die Ausstellung gibt einen Einblick ins Schaffen von einigen Ausgezeichneten.



Bild: z.V.g.



Verkaufstag für Bio Freiland Poulet, Weihnachtsgänse und Enten, Weine und andere lokale Köstlichkeiten



Gänse und Enten bitte vorbestellen jede Woche
Fr 16-18 und Sa 10-12 Uhr
23./24.12: 10-17 Uhr
Oberdorfstrasse 17, Malans
www.malanser.ch, 081 322 66 50

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

PC-help.ch
Computerverkauf und Reparaturen
Tel. 081 253 10 10

Corona-Situation Anzeiger
Sehr geehrte Leserschaft

Wie wir denken und fühlen, ist für uns Menschen manchmal nicht nachvollziehbar. Jedoch ist es genau unsere Psyche, welche unser Denken und Handeln steuert. Im Zusammenhang mit «Corona» findet seit Monaten eine fein strukturierte, gezielte Beeinflussung (Zermürbung) unserer Psyche statt. Wir werden jeden Tag aufs Neue mit Bildern, Texten und Zahlen psychologisch überpölpelt (manipuliert). Die steuernde Elite versucht, mit tatkräftiger Unterstützung von Presse, TV und offensichtlich mehrheitlich linken und linksorientierten Politikern (innen), uns eine neue Realität einzupumpfen! Die Massnahmenbefürworter sind die Guten, die Infragesteller die Schlechten. Wir ermuntern alle Infragesteller, sich unermüdlich für die eigene Wahrnehmung einzusetzen und bei allfälligen Beschämungen nicht nachzulassen. Danke!

S. Gusset
3322 Urtenen-Schönbühl

Kaufe Ihre Autos
Busse, Jeep, PW aller Marken
Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden. Barzahlung.
Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07
7 Tage www.auto-aria.ch 8-22 Uhr

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

20'015 Leser aus Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten
über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Crème-Brûlée Spitzbuben

Zutaten für 4 Personen

160g	Butter, weich
80g	Puderzucker
1 Prise	Salz
1	frisches Eiweiss, verklopft
2 EL	Kakaopulver
240g	Mehl
100g	Zucker
1 EL	Wasser
1 EL	Maizena
1 dl	Vollrahm
1	frisches Eigelb
1 EL	Vollrahm
1,5 dl	Vollrahm, steif geschlagen
	Puderzucker zum Bestäuben

Und so wirds gemacht

- Butter in eine Schüssel geben, Puderzucker und Salz beigegeben, mit den Schwingbesen des Handrührgeräts rühren, bis die Masse heller ist. Eiweiss beigegeben, mischen, Kakaopulver und Mehl mischen, beigegeben, rasch



Bild: obs/Betty Bossi AG

Ein Klassiker in neuem Kleid: Spitzbuben aus Schokoladeteig mit einer geschmeidigen Crème-brûlée-Füllung.

zu einem weichen Teig zusammenfügen, etwas flach drücken, zugedeckt ca. 1 Std. kühl stellen.

- Zucker und Wasser in einer weiten Pfanne ohne Rühren aufkochen. Hitze reduzieren, unter gelegentlichem Hin-und-her-Bewegen der Pfanne köcheln, bis ein hellbrauner Caramel entsteht. Maizena mit dem Rahm anrühren, unter Rühren zum Caramel

giessen, rühren, bis sich der Caramel aufgelöst hat. Eigelb mit 1 EL Rahm verrühren, beigegeben, ca. 30 Sek. rühren. Creme in eine Schüssel giessen, Klarsichtfolie direkt auf die Creme legen, auskühlen, ca. 1 Std. kühl stellen.

- Teig portionenweise auf wenig Mehl ca. 4 mm dick auswallen. Rondellen von je ca. 5 cm Ø

ausstechen, auf zwei mit Backpapier belegte Bleche legen. Aus der Hälfte eine kleine Form (z.B. Sterne) ausstechen.

Backen: ca. 10 Min. im auf 160 Grad vorgeheizten Ofen (Heissluft). Herausnehmen, etwas abkühlen, Guetzi auf einem Gitter auskühlen.

Creme gut verrühren, Schlagrahm darunterziehen, in einen Spritzsack mit glatter Tülle (ca. 10 mm Ø) geben. Creme auf die Bödeli spritzen. Deckeli mit Puderzucker bestäuben, auf die Bödeli setzen.

Nährwert pro Stück:
kcal 158/F 10g/Kh 15g/E 2g 10g

Zusatzinformationen

- Ergibt ca. 25 Stück
- Haltbarkeit: Die ungefüllten Guetzi in einer Dose gut verschlossen ca. 2 Wochen. Die Guetzi kurz vor dem Servieren füllen.

PROFILSTARK DURCH DIE WINTER-SAISON

Ob winterlicher Arbeitsweg, ein winterlicher Spaziergang oder sportliche Aktivitäten in den Bergen. Ein hochwertiger Winterschuh ist unverzichtbar. Das Schuhwerk schützt vor Schnee und Kälte und gibt zugleich Sicherheit auf verschneiten und eisigen Strassen. Ganz nebenbei punktet das Schuhdesign.

Tradition trifft auf Qualität

Die Schuhmodelle für die Wintersaison 2020/21 überzeugen mit Funktion und Optik. So präsentieren sich die Marken Lowa, Panama Jack, Kandahar, Meindl, Gabor, Legero usw. in gewohnt klassischem Design, überraschen jedoch mit funktionalen und optischen Details. Robuste Sohlen mit winterfestem Profil geben dem Schuh einen derben Look und sind gleichzeitig unverzichtbar, wenn der Ausflug auf glatte Wege und verschneite Strassen führt. Wasserdichte Materialien und windfeste Nähte sorgen dafür, dass Sie und Ihre Füße dabei trocken nach Hause kommen. Gerade bei tiefen Temperaturen ist die Wärmespeicherung des Schuhs sehr wichtig, denn sie schützt vor unliebsamen kalten Füßen. Vom Freizeit- bis zum richtigen Outdoorschuh: Für Damen hält die Auswahl bei Degiacomi Schuhmode feste Winterschuhe mit einem femininen Touch in Farbe und Form bereit. Herren werden bei robusten Modellen und gedeckten Farben fündig. Besonders beliebt sind edle Töne von Braun bis Dunkelblau, aber auch ein kräftige Farben sind in den Kollektionen zu finden. Insgesamt bietet die neue Winterschuh-Mode eine tolle Auswahl, auf die Sie nicht verzichten sollten



353-34-0018
Stylisher Schuh von Fretz Men mit griffiger, weichgängiger Sohle und schön genähtem Oberleder.



350-34-0006
Schweizer Handwerk in Perfektion. Stabiler Herrenboot von Kandahar in hochwertigem Nubukleder mit Lammfellfüllung.



280-10-0004
Edler Damenwinterschuh von Olang aus Italien. Aussen mit Kuhfell und innen mit Schaffstiel gefüttert.



282-50-2007
Das legendäre Modell Malix von Ammann Schuhe. Tradition meets Fashion. Warmes Lammfellfutter gutes Leder und eine griffige Sohle vollenden diesen Winterschuh.



257-00-3064
Handgefertigter Schweizer Schuh der Firma Ammann. Wie immer in gewohnter Top Qualität und frechem Design.



280-00-8094
Praktischer Damenwinterschuh von Panama Jack in Antrazit. Winterlich warm dank Lammfell und guter isolierender Profilschle.



DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

Versamerstrasse 32 | 7402 Bonaduz
Tel 081 630 20 70 | www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:

DAVOS	081 420 00 10
FLIMS	081 911 55 55
THUSIS	081 630 00 20
CHUR	081 250 05 00

Besuchen Sie unseren Onlineshop unter www.degiacom-schuhe.ch

Laufgut Degiacomi
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE

Ihr Spezialist für gutes Laufen. Schuhtechnik & Schuhservice.

Grabenstrasse 44 | 7000 Chur | T: 081 250 05 00
www.laufgut-degiacom.ch

Schwertransport für ein stabiles Stromnetz

Die Engadiner Kraftwerke AG hat in den letzten Jahren die gesamten Verteilnetzanlagen unterirdisch verkabelt und inzwischen mehrere hundert Holzmasten zurückgebaut. Das für den Landschaftsschutz wichtige Projekt, bei dem über 1000 Strommasten aus dem Landschaftsbild verschwinden, kann im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Als eine der letzten Arbeiten werden im neuen Kabelnetz zwei sogenannte Blindlast-Kompensationsanlagen in Ova Spin ob Zernez und in Pradella unterhalb Scuol installiert. Mit diesen Anlagen können unerwünschte Ströme in den Kabelleitungen verhindert werden. Dies führt einerseits zu einer höheren Versorgungsqualität und andererseits zu einem besseren Wirkungsgrad der Kabelanlage, so dass unnötige Netzverluste vermieden werden können.

Die erste der beiden je 80 Tonnen schweren Anlagen wurde heute mit einem Schwertransport nach Ova Spin geliefert. Der zuständige Projektleiter, Fabian Denoth, ist nach den massiven Schneefällen erleichtert, dass dank intensiver Schneeräumung der Sondertransport plangemäss vor Weihnachten erfolgen konnte. Die zweite Anlage wird voraussichtlich im April 2021 nach Pradella geliefert.

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Fust Badezimmer

Jetzt von vielfältigen Umbauaktionen profitieren!



Riesenauswahl an Badmöbeln für jedes Budget.



TWINLINE-Badewanne und Dusche mit bequemem Einstieg.

Nur im Fust: Badumbau mit professioneller Bauleitung. Unsere Spezialisten organisieren alle Handwerker termingerecht – mit Garantie!

AKTION DUSCH-WC

Profitieren Sie jetzt vom Averkaufsbon auf die Ausstellungsmodelle des Dusch-WC's Cleanet Riva von LAUFEN

GUTSCHEIN Fr. 1'500.-



Gültig bis 31.12.20 oder solange Vorrat. Nicht einsetzbar mit anderen Top-Produkten von Fust.

Beispiel: Ihr Badpreis: mit Bon Fr. 9370.-, ohne Bon Fr. 10'870.-

Viele Ausstellbäder bis zu 50% reduziert!

(z.B. Modelle Davos, Spiez, Mara, Pli usw.)

In der Internet-Fotogalerie unter www.fust.ch oder in allen Filialen.

Fust | Küchen
Badezimmer
Renovationen

Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50
Mels, Pizolstrasse 1, 081 720 41 30

Lichtspiele im Surses über die Feiertage



Bild: z.V.g.

Die Tourismus Savognin Bivio Albula AG und die Gemeinde Surses bieten über die Festtage Lichtspiele über die Feiertage im Surses an. Die Beleuchtung der Kirchen in Savognin und Bivio kann aus nah und fern bestaunt werden. Wir rufen die Bevölkerung im Surses auf, der Empfehlung, auf Feuerwerke wie Raketen oder weitere Knallkörper zu verzichten nachzugehen.

Beleuchtung

- Täglich vom 24. Dezember 2020 – 3. Januar 2021 von 18.00 – 24.00 Uhr, an Silvester bis um 03.00 Uhr
- Ort: Katholische Kirche Son Martegn in Savognin, Reformierte Kirche in Bivio
- Freude teilen: Gerne dürfen die schönen Projektsujets auf den Social Media Kanälen geteilt und mit dem #savognin_bivio_albula vermerkt werden.

Empfehlung: Verzicht auf Knallkörper

Aufgrund der aktuellen Situation können viele Events in der Region leider nicht stattfinden. Den Gästen und Einheimischen soll über die Feiertage trotzdem etwas Spezielles geboten werden, darum beleuchten wir die Fassaden der katholischen Kirche Son Martegn in Savognin sowie der reformierten Kirche im Dorfkern von Bivio mit einem einzigartigen Leuchtspiel. Die Beleuchtungen können kostenlos von nah und fern bestaunt werden. Bitte vermeiden Sie spontane Menschenansammlungen vor den Kirchen.

Den Tieren und der Umwelt zuliebe bitten wir, auf das Abfeuern von Feuerwerk mit Knalleffekten zu verzichten. Der Gemeindevorstand behält sich das Recht vor, je nach Witterungsbedingungen ein flächendeckendes Feuerwerksverbot auszusprechen. Weitere Infos finden Sie auf unseren online Kanälen.

Die Tourismus Savognin Bivio Albula AG und die Gemeinde Surses wünschen allen fröhliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2021. Belas festas ed en bun onn nov.

Zwei neue Mitglieder in den Bankrat der Graubündner Kantonalbank gewählt

Die Regierung hat Barbara Heller und Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdissler neu in den Bankrat der Graubündner Kantonalbank gewählt. Ausserdem hat sie den bisherigen Bankrat Dr. Christoph Caviezel zum Bankvizepräsidenten ernannt.



Bild: z.V.g.

Michèle F. Sutter-Rüdissler



Bild: z.V.g.

Barbara Heller

Gemäss Gesetz über die Graubündner Kantonalbank (GKB) ist die Regierung für die Wahl des siebenköpfigen Bankrats zuständig. Am 31. März 2021 endet die Amtsperiode von Bankvizepräsident Christian Thöny, welcher damit die maximale Amtszeit von 12 Jahren erreichen und aus dem Bankrat ausscheiden wird. Zudem besteht im Bankrat seit einem halben Jahr eine Vakanz. Die Regierung hatte demnach das Bankvizepräsidium zu bestimmen und zwei neue Mitglieder des Bankrats zu wählen.

Die Funktion des Bankvizepräsidenten übernimmt am 1. April 2021 der amtierende Bankrat Dr. Christoph Caviezel für den Rest seiner laufenden Amtszeit bis 31. März 2023. Der Jurist und Immobilienexperte wohnt in Laax und gehört seit sechs Jahren dem Bankrat an.

Die Neuen im Bankrat

Neu in den Bankrat hat die Regierung Barbara Heller und Prof. Dr. Michèle F. Sutter-Rüdissler gewählt. Die 41-jährige Michèle F. Sutter-Rüdissler studierte Wirtschaftswissenschaften und ist seit 2018 Titularprofessorin an der Universität St. Gallen. Sie bringt fundierte Kenntnisse aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen und vertiefte Erfahrung im Prüf- und Rech-

nungswesen mit. Sie übt verschiedene Mandate in Führungs- und Expertengremien aus. Frau Sutter-Rüdissler ist in Arosa aufgewachsen und wohnt heute in Zürich. Sie tritt ihr Amt am 1. Januar 2021 an. Die 53-jährige Barbara Heller studierte Wirtschafts- und Politikwissenschaften und war in der Finanz- und Pharmabranche während rund zwei Jahrzehnten in leitenden Positionen tätig. Heute führt sie ihr eigenes Unternehmen, welches Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance erbringt. Sie bringt fundierte Kenntnisse aus der Finanzbranche und vertiefte Erfahrung in Unternehmensführung und -beratung mit. Barbara Heller übt verschiedene Mandate in Führungs- und Expertengremien aus und wohnt in St. Moritz. Sie tritt ihr Amt am 1. April 2021 an. Der siebenköpfige Bankrat der Graubündner Kantonalbank wird am 1. April 2021 wieder vollzählig sein und aus drei Frauen und vier Männern bestehen. Die Wahlen in den Bankrat erfolgen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und des Anforderungsprofils der Regierung für den Bankrat.

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77
Bündner Nachrichten
über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch



Frohe Festtage

Das Team der Bündner Nachrichten verabschiedet sich mit dieser Ausgabe aus dem dankwürdigen Jahr 2020 und wünscht den Leserinnen und Lesern schöne Festtage, einen guten Rutsch sowie gute Gesundheit.

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Treue im aktuellen Jahr und freuen uns, Sie auch 2021 zu unserer Leserschaft zählen zu dürfen.

Die nächste Ausgabe dieser Zeitung erscheint am Freitag, 15. Januar 2021.

In der Zwischenzeit erreichen Sie uns per Mail an a.kue@bluewin.ch

Gute Gesundheit wünscht das Team der Bündner Nachrichten

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

WEIHNACHTSGEDICHT

Stille Nacht – Heilige Nacht



Nun also steht Weihnachten vor der Tür, seit Wochen machen wir uns bereit dafür.

Bald brennen am Kranze alle vier Kerzen, das Licht bringt Wärme in unsere Herzen.

Die Krippe ist zum Aufstellen bereit, zum Christbaumschmücken bleibt noch etwas Zeit.

Hinter den Fensterscheiben schimmern warme Lichter, auf der Strasse sehen wir freundliche Gesichter.

Wir freuen uns auf glänzende Kinderaugen und frohes Lachen, hoffen, dass unsere Geschenke Freude machen.

Obwohl dieses Jahr weniger Gäste kommen, heissen wir auch das Christkind herzlich willkommen.

Und dieses kommt auf leisen Sohlen, vom Trubel möchten wir uns jetzt erholen.

Wir werden ruhiger und wollen innehalten, uns eine besinnliche Zeit gestalten.

Im ganz Kleinen können wir das Grosse sehen, und beginnen - vielleicht - den Zauber zu verstehen.

Eveline Hug

Traditionelle Berchtoldstag-Veranstaltung

Samstag, 2. Januar 2021, 10.30 Uhr

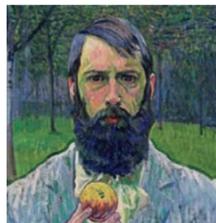
Live-Übertragung ins Internet und auf Facebook & Youtube

Christoph Blocher

«Würdigung von Solothurner Persönlichkeiten



Josef Munzinger
(1791 – 1855)
«Kämpfer für die Schweiz»



Cuno Amiet
(1868 – 1961)
«Maler der Moderne»



Willi Ritschard
(1918 – 1983)
«Arbeiter im Bundesrat»

und ihre Bedeutung für die heutige Schweiz»

Übertragungen ab 2. Januar, 10.30 Uhr:

- Im Internet unter: www.teleblocher.ch
- Auf Facebook unter: <https://www.facebook.com/svpso>
- Auf Youtube unter: [TeleBlocher](https://www.youtube.com/TeleBlocher)



Dieser kulturelle Anlass wird Ihnen herzlich empfohlen und präsentiert durch den Verein «Politfuchs» mit seinem Präsidenten Richard Aschberger (Grenchen) sowie der SVP Kanton Solothurn. Weitere Informationen: www.svp-so.ch



INSERTEVERKAUF

MIT TELEFONIEREN GELD VERDIENEN!

A.KUE@BLUEWIN.CH

TEILZEIT 40–50%

akü's Sport-Blitzlichter

Definitive Übernahme von Linus Obexer- Der FC Vaduz vermeldet die definitive Übernahme von Linus Obexer von den Berner Young Boys. Der 23-jährige Stadtberner, dessen bestehender Leihvertrag per 31. Dezember 2020 ausgelaufen wäre, unterschreibt für die kommenden 2,5 Jahre bis im Sommer 2023 im Rheinpark Stadion. Obexer durchlief sämtliche Juniorenstufen beim amtierenden Meister aus Bern und schaffte dort den Sprung in den Profibereich. Zudem bestritt er 25 Länderspiele für die U18/U20-Nationalmannschaft der Schweiz. Im Spätsommer 2020 unterschrieb er einen Leihvertrag mit Option auf eine definitive Übernahme beim FC Vaduz. Seither hat er, auch aufgrund einer Verletzung, erst drei Pflichtspiele für den FCV absolviert. «Wir sind froh, dass wir Linus fix übernehmen können. Er passt charakterlich und fussballerisch sehr gut zu uns. Durch seine Mentalität und seine Power wird er uns in Zukunft sicherlich weiterhelfen können», wie Sportchef Franz Burgmeier anlässlich der Vertragsunterzeichnung meinte. Der FC Vaduz freut sich sehr, Linus weiterhin in der FCV-Familie zu haben und wünscht ihm für die kommenden Aufgaben viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Kololli und Stocker fallen aus- Der FC Zürich muss mehrere Wochen auf Mittelfeldspieler Benjamin Kololli verzichten. Er erlitt beim 1:0-Auswärtssieg in Lugano eine Muskelverletzung am linken Oberschenkel. Den rechten Oberschenkel hat es bei Valentin Stocker erwischt. Auch der 31-jährige Captain wird dem FC Basel erst im kommenden Jahr wieder zur Verfügung stehen.

Stindl rettet Gladbach in extremis- Mit letzter Kraft aber grosser Moral schleppt sich Gladbach Richtung Weihnachtspause. In Frankfurt lief bereits die 90. Minute, alles sah danach aus, als ob das Team des umworbenen Trainers Marco Rose im fünften Spiel hintereinander nicht gewinnen könnte, 1:3 lag die Borussia zurück. Doch dann rettete Lars Stindl in einer wilden Schlussphase einen Punkt. Zuerst traf der Captain vom Penaltypunkt und in der 96. Minute per Kopf zum 3:3-Schlussstand

Blerim Dzemaili vor Rückkehr zum FC Zürich- Er ist 34, stand zuletzt in China beim Club Shenzhen FC unter Vertrag und hat derzeit keinen Verein: Blerim Dzemaili. Doch wie es scheint, kehrt der ehemalige Schweizer Nationalspieler zu seinem Stammverein FCZ zurück. Dies berichtete der «Blick». Dzemaili wurde mit dem FCZ 2006 und 2007 Meister, spielte nachher in England für Bolton, in Italien für Torino, Parma, Napoli, Genoa sowie Bologna, in der Türkei für Galatasaray, dazu in Montreal. Erst Anfang Jahr wechselte er von Bologna zu Shenzhen, wollte zum Ende seiner langen Karriere nochmals ein neues Abenteuer starten. Dieses beendete er jedoch im Oktober vorzeitig – ohne eine einzige Partie absolviert zu haben. Nun möchte der Mittelfeldspieler seine Karriere am liebsten da beenden, wo er sie begann

Thornton zurück in NHL- Joe Thornton kehrt vom HC Davos in die NHL zurück. Der 41-jährige Kanadier wurde von den Toronto Maple Leafs zurückbeordert und machte sich am Mon-

tag auf den Weg in seine Heimat. Thornton bestritt für den HCD zwölf Spiele und erzielte dabei fünf Tore und sechs Assists. Für «Big Joe», der mit einer Davoserin verheiratet ist, war es das dritte Gastspiel im Landwassertal. Die neue NHL-Saison wird frühestens im Januar beginnen. Thornton, der Nummer-1-Draft von 1997, hatte sich während der Saisonpause mit den Maple Leafs auf einen Einjahresvertrag geeinigt. Zuvor hatte er 15 Jahre für die San Jose Sharks gespielt.

Kurt Stettler im Alter von 88 Jahren gestorben- Der ehemalige Schweizer Nationaltorhüter Kurt Stettler ist tot. Wie der FC Basel auf seiner Website mitteilte, erlag Stettler 88-jährig – am Coronavirus erkrankt – am 8. Dezember im Zürcher Waidspital. Stettler, der zuletzt mit seiner Frau Margrit in Au am Zürichsee wohnte, war zwischen 1957 und 1964 Stammtorhüter beim FC Basel, dazu hütete er in zwei Länderspielen das Tor der Schweizer Nationalmannschaft und stand an der WM 1962 in Chile im Schweizer Kader. Sein grösster Erfolg war der Cup-Sieg 1963 mit dem FC Basel.

Frei verliert Playoff-Final mit Seattle deutlich- Columbus Crew hat zum zweiten Mal die Meisterschaft der Major League Soccer (MLS) gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Caleb Porter setzte sich im Final gegen Titelverteidiger Seattle Sounders mit 3:0 durch. Der Schweizer Goalie Stefan Frei in Seattles Diensten verpasste also einen erneuten Titelgewinn. Zum Matchwinner für Columbus im heimischen Mapfre Stadium vor immerhin 1500 Zuschauern avancierte der Argentinier Lucas Zelarayan. Er erzielte die ersten beiden Treffer selbst und gab die Vorlage zum 3:0.

Über 5 Millionen Franken für den Schweizer Fussball



Bild: z.Vg.

V.l.n.re.: Checkübergabe mit Robert Breiter, Generalsekretär des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV), Roger Hegi, Direktor der Sport-Toto-Gesellschaft (STG), und Claudius Schäfer, CEO der Swiss Football League (SFL).

Auch in diesem Jahr profitieren der Schweizerische Fussballverband (SFV) und die Swiss Football League (SFL) von Schweizer Lotteriegeldern. Die Übergabe des symbolischen Checks in der Höhe von 5 143 325 Franken durch die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) fand in der Geschäftsstelle der SFL in Bern statt.

Am Montag überreichte Roger Hegi, Direktor der Sport-Toto-Gesellschaft (STG), den symbolischen Check in der Höhe von 5 143 325 Franken an SFV-Generalsekretär Robert Breiter und Liga-CEO Claudius Schäfer. Die Fussballvertreter bedankten sich herzlich für die umfangreichen Fördergelder für das Jahr 2020, die aus den Reingewinnen der beiden Schweizer Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande stammen. Eine schriftliche Vereinbarung zwischen SFV/SFL und der Sport-Toto-Gesellschaft regelt die konkrete Verwendung dieser für den Schweizer Fussball wertvollen fi-

nanziellen Unterstützung. Die beiden Geschäftsführer bestätigten gegenüber der STG, die über 5 Millionen Franken innerhalb ihrer Organisationen zweckgebunden für die Förderung des Spitzennachwuchses im Männer- und Frauenfussball sowie für die Aus- und Weiterbildung von Trainern und Schiedsrichtern einzusetzen.

2 Milliarden Franken für den Schweizer Sport

Seit der Gründung der Sport-Toto-Gesellschaft, die 2018 ihr 80-jähriges Bestehen feiern durfte, wurden über 2 Milliarden Franken an den Schweizer Sport ausgeschüttet. Neben dem Schweizer Fussball, der seit 1938 weit über 200 Millionen Franken erhielt, unterstützt die STG jedes Jahr auch Swiss Olympic, das Schweizer Eishockey und die Schweizer Sporthilfe mit namhaften Beträgen. Zusätzlich stehen den Kantonen dank Lotterie-Fonds jährlich mehr als 100 Millionen Franken für Sport-Infrastruktur sowie die Förderung des Breitensports zur Verfügung.

Thomas Küng neuer CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG

Die Lenzerheide Bergbahnen AG hat ab Juni 2021 einen neuen CEO. Thomas Küng wechselt von den Brunni-Bahnen Engelberg AG nach Lenzerheide. Der Luzerner übernimmt damit die Nachfolge von Peter Engler, der nach acht Jahren das Unternehmen verlässt.

Der Verwaltungsrat der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB AG) hat Thomas Küng einstimmig zum neuen CEO ernannt. Der 39-jährige Luzerner ist seit bald neun Jahren Geschäftsführer der Brunni-Bahnen Engelberg AG. Nach seinem Abschluss mit Master of Arts in Management an der Universität Fribourg sammelte er als Stv. Geschäftsführer und Projektleiter bei grischconsulta AG umfangreiche Erfahrungen in der Strategieberatung und Konzeption bei Bergbahnen, Tourismusorganisationen und Eisenbahnunternehmen, bevor er bei den Brunni-Bahnen als CEO einstieg. Unter anderem war Thomas Küng im Rahmen eines Beratungsmandats bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie der LBB AG (2008/09) involviert.



Bild: Thomas Küng

Thomas Küng – neuer CEO der Lenzerheide Bergbahnen AG

Felix Frei, seit Ende September 2020 Verwaltungsratspräsident der LBB AG, ist von den Fähigkeiten des neuen CEO überzeugt: «Sein Leistungsausweis bei den Brunni-Bahnen ist beeindruckend. Ich und der gesamte VR sind überzeugt, dass er trotz und gerade wegen seines verhältnismässig jungen Alters bereit ist für den nächsten Schritt. Wenn auch die Grösse des ganzjährigen Bergbahnbetriebs in En-

gelberg nicht mit den Dimensionen in Lenzerheide vergleichbar ist, so bringt er durch die Vielfältigkeit des Bergbahnbetriebs mit Restaurants, Hotel und Freizeitangeboten Fähigkeiten in allen Bereichen mit, welche ihn für die bevorstehende Aufgabe auszeichnen.»

Thomas Küng freut sich auf die neue Aufgabe: «Seit meiner Zeit in der Bergbahnberatung habe ich die Umsetzung der verschiedenen Ausbauprojekte und Ideen in Lenzerheide verfolgt. Es freut mich zu sehen, dass die Ferienregion Lenzerheide heute wieder zu den Top-Destinationen des Alpenbogens gehört. Ich bin überzeugt, dass sie ihre Stellung im Wettbewerb noch weiter verbessern wird. Es freut mich, die Zukunft und Weiterentwicklung gemeinsam mit dem Verwaltungsrat, motivierten Mitarbeitenden und Geschäftsleitungsmitgliedern mitgestalten zu dürfen. Die Herausforderungen nach Corona werden gross sein. Umso mehr wird, nach den grossen Investitionen in den vergangenen Jahren, die ganzjährige Erlebnis- und Dienstleistungsqualität im Zentrum unserer Bemühungen

stehen müssen. Wir wollen zufriedene, wiederkehrende Gäste und wir wollen begeistern.»

Thomas Küng folgt auf Peter Engler

Der aktuelle CEO der LBB AG, Peter Engler, hat aufgrund seiner Kandidatur für das Amt des Landammanns von Davos seine Anstellung bei der LBB AG Anfang Oktober 2020 vorzeitig gekündigt. Er war insgesamt acht Jahre bei der LBB AG angestellt, die vergangenen fünf Jahre als CEO. Peter Engler wird das Unternehmen wie geplant verlassen. Mit dem Stellenantritt von Thomas Küng ist eine geordnete Übergabe sichergestellt. «Der Abgang von Peter Engler hinterlässt eine grosse Lücke und wir verlieren eine sehr starke Persönlichkeit, die ich in meiner kurzen Zeit als VRP sehr schätzen gelernt habe», betont Felix Frei. «Die starke Entwicklung der Lenzerheide Bergbahnen AG der letzten Jahre, sowohl im Winter als auch im Sommer, ist auch sein grosser Verdienst», bedankt sich Felix Frei jetzt schon beim scheidenden CEO Peter Engler.

KOLUMNE

Entscheiden wir uns!

Von
Ladina Maissen



Im Jahresrückblick, der üblicherweise Ende Jahr gemacht wird, fällt dieses Jahr vor allem ein Wort auf. Und dieses hängt wohl den meisten von uns allen mittlerweile gehörig zum Hals heraus. Dennoch hoffe ich für jede und jeden, dass beim ganz persönlichen Rückblick auf das Jahr 2020 dennoch einige Highlights auftauchen. Damit diese Höhepunkte im kommenden Jahr für alle wieder vermehrt auftreten können, braucht es jetzt allerdings nochmals verstärkt Solidarität und Eigenverantwortung – noch zwei solche Wörter, die uns je länger je mehr zum Hals heraushängen. Doch je müder wir von den Schutzmassnahmen sind, desto wichtiger ist es, dass wir uns entscheiden, sie bewusst umzusetzen. So trifft wenigstens jede und jeder Einzelne von uns konsistente Entscheidungen, während Bund und Kantone sich damit eher schwer tun...



Geschenkkideen

PUBLIREPORTAGE

Grosser Teilräumungsverkauf mit 20 bis 70 % Rabatt – und 10 % Weihnachts-Rabatt auf nicht bereits reduzierte Artikel

In den Margaretha's Bébé- und Kinderparadies-Fachmärkten findet momentan ein grosser Teilräumungsverkauf statt. Es erwarten Sie tolle Angebote. Nebst diversen Aktionen profitieren Sie zudem in Wetzikon und Wittenbach bis 6. Januar 2021 bei Abgabe dieses PR-Artikels von einem Weihnachtsrabatt von 10 % auf den regulären Preis.

Bei den Angeboten erwarten Sie zum Beispiel der UppaBaby Vista 19 statt für 1275 Franken (-20 % Rabatt) nur noch für 1020 Franken oder Odenwälder Daunen Fuss-sack weiss «Donny» statt für 229 Franken (-70 % Rabatt) nur noch für 68.70 Franken.

Passend zur Weihnachtszeit haben Kinder die Möglichkeit, ihr eigenes Plüschtier



Bild: z.V.g.

im Fachgeschäft in Wetzikon zu kreieren (auch in Wittenbach gegen Voranmeldung möglich). Jetzt von 30 Prozent Weihnachts-Rabatt profitieren.

Grosse Auswahl an Kinderwagen

Die Winterkollektion ist ausgestellt und beinhaltet warme Bekleidung, welche die Kleinen warm durch den Winter bringt – ob Skianzüge, Thermobekleidung, Mützen, Handschuhe, Winterstiefel oder warme Fleecejacken. Natürlich gibt es auch diverse Holzschlitten, Schlittensitze, Bobs und passende Winterfussäcke dazu. Eine grosse Auswahl an Kinderwagen von bekannten Marken darf auch nicht fehlen. Sie finden in der Ausstellung zum Beispiel Cybex, TFK, Hartan, Babyjogger, UppaBaby, Valco Baby, iCandy, ABC Design, Chic-

co, Stokke, Joie, Nuna, Knorr, Gesslein, Jane, Peg Perego, Hauck, Genesis und viele mehr. Darunter auch Trio-Sets zu absoluten Schnäppchen-Preisen, die Sie begeistern werden.

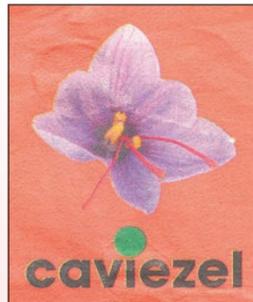
Über 32 verschiedene Kinderzimmer

Ebenfalls an Kindermöbel verfügt das Bébé- und Kinderparadies über eine grosse Auswahl. Mehr als 32 verschiedene Kinderzimmer aller bekannten Marken wie Paidi, Berndt, Roba, Pinolino, Geuther, Schardt Mäusbacher, Stokke mini & Sleepy befinden sich in der grossen Möbelausstellung. Es gibt Kinderzimmer in jeder Preisklasse, bereits ab 499 Franken. Kinderbetten komplett garniert ab 179 Franken, Wickelkommode und Kinderbett zusammen 299 Franken oder 3türiger Schrank statt 799 Franken für 199 Franken (solange Vorrat). Der beliebte Stokke Tripp Trapp ist in allen Farben erhältlich.

Lassen Sie sich diese Möglichkeit auf keinen Fall entgehen, das Margaretha's-Team freut sich auf Ihren Besuch. Jeder Kunde, der diesen PR-Artikel mitbringt, erhält eine tolle Kinderschneeschaufel in blau oder rosa.

(pd)

www.bebeparadies.ch
044 933 90 10



caviezel

Bündner Safran
aus dem Domleschg
Safranpralinen
Zigerklee
Schaffelle
Bündner Legenden

siehe Shop: www.caviezelbau.ch

Phytotherapie · Ausleitende Verfahren
Manuelle Lymphdrainage · Ernährung
Fussreflexzonenmassage · Bachblüten

natürli
gesund

DAS IDEALE GESCHENK

Gutschein für wohltuende Fussreflex-Massage, Manuelle Lymphdrainage oder Klangschalen-Behandlung

Naturheilpraxis Sandra Grünenfelder · Kant. appr. Naturheilpraktikerin TEN
Maschnikaweg 13 · 7208 Malans · 079 955 88 41 · naturliegund.ch



Schnitzkurse mit Motorsäge

Auch **GUTSCHEINE** erhältlich

Kursdaten 2021 online

Ab 5 Pers. komme ich gerne auch in Ihre Region.

www.schnitzophren.ch, Tel. 079 421 48 75

FAJAUNER KOSCHT

Neu: Brunchkorb mit hofeigenen Produkten. Hauslieferung am Samstagmorgen: Schiers-Klosters und am Sonntagmorgen: Schiers-Fläsch, siehe fajaunerkoscht.ch. Bestellung: **081 328 18 77** oder **079 943 46 21**
Doris & Peter Flütsch-Zindel, Stelzerstrasse 95, 7226 Fajaua

Freude schenken! Das können sie mit einem Gutschein ohne Verfalldatum von der Fajaunerkoscht, der Ort zum Sein und geniessen.



Bild: Adobe Stock

FISCHER MASSIV HOLZ MÖBEL
ARVEN BETT SYSTEME

- Arven-Matratzen
- Arven-Duvets
- Arven-Kissen
- Bettssysteme
- Bettkeil, www.schraeg-schlafen.ch
- Solo-Holz-Racletteöfeli

100% Schweizer Rohstoffe und Schweizer Produktion, alles ideale Weihnachtsgeschenke, 10% Jubiläumrabatt bis 31.12.2020.

ENGISHOFERSTR. 4A | 8587 OBERAACH
TEL. 071 411 43 07 | WWW.FISCHERHOLZ.CH

Code JUB10 für Bestellungen im Online-Shop

BETTKEIL
DAS SCHRÄGE SCHLAFSYSTEM

Geschenkkidee: ANTIK-PFEFFERMÜHLE



Handgedreht
Kupfer oder Messing
Höhe ca. 30 cm,
mit Teller 115 Franken
Versand: 15 Franken
info@affolter.ch

Margaretha's Bébé - + Kinderparadies AG

Bolstrasse 1 - 8620 Wetzikon Industriestr. 8 - 9300 Wittenbach
Tel.: 044 933 90 10 Tel.: 071 722 12 75

www.bebe-kinderparadies.ch

ab Ausstellung Fiona von Paidi statt Fr. 3316.- 54% Fr. 1499.-

33 verschiedene Kinderzimmer in der Ausstellung
Wickelkommode mit Kinderbett Fr. 299.-
Kinderzimmer Michi Fr. 699.- mit Matratze & Bettset **kostenlos dazu**

Grosser Teilräumungsverkauf
20% - 70%

20% Uppababy Vista Fr. 1275.- Fr. 1020.- 70% Fusssock Donny white Fr. 229.- Fr. 68.70

Komplett Kinderbett statt *Fr. 399.- Fr. 209.- 47%

DOENZ

CHRISTBAUMVERKAUF AUF DEM BIRKENHOF
17. bis 19. und 21. bis am 24. Dezember
täglich von 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Unser Angebot:

- Weihnachtsbäume Nordmann direkt ab Feld
- Verschiedene Baumständer
- Salsiz und Trockenfleisch
- Alp-, Berg-, und Weichkäse, Ziger, Fondue
- Gran Alpin Brote und Gebäcke
- Hausgemachte Konfitüre
- Grosse Auswahl an Kerzen und Dekorartikel

Aufgrund der Covid 19 Massnahmen findet anstatt des Weihnachtsmarktes ein Produkteverkauf im Gewächshaus statt.
Mehr Infos unter www.doenz.ch



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Anderer, Anderer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grusch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.



Viele Wege führen in die Pflege

Wer sich für den Pflegeberuf interessiert, interessiert sich für Menschen. Es warten spannende medizinaltechnische Tätigkeiten wie Wundversorgung oder Medikamentenmanagement sowie die sinnvolle Alltagsgestaltung. Pflege ist vielfältig und abwechslungsreich. Entsprechend führen auch verschiedene Wege zum Ziel.

«Bei uns in der Spitex ist kein Tag wie der andere», sagt Simona Caduff, Leiterin Bildung bei der Spitex Chur. Der Einstieg in diesen spannenden Beruf erfolgt über eine Lehre als FaGe, als Fachfrau oder Fachmann Gesundheit. Während der dreijährigen Ausbildung in einem Gesundheitsbetrieb lernen die Auszubildenden neben pflegerischen Tätigkeiten auch andere Bereiche wie Medizintechnik, Hauswirtschaft oder Administration kennen. «Hinzu kommen Unterricht am BGS Bildungszentrum Gesundheit und Soziales sowie überbetriebliche Kurse», ergänzt Caduff.

Freude an den Menschen

Als FaGe brauche man in erster Linie Freude an den Menschen, die Fähigkeit, mit ihnen in Kontakt treten zu können, aber auch Flexibilität und Selbständigkeit. Zudem müsse man kommunikativ sein. Nach der FaGe-Lehre stehen sämtliche Türen offen. «Interessierte können sich beispielsweise an der Höheren Fachschule zur Pflegefachperson HF ausbilden lassen und dadurch mehr Verantwortung übernehmen», so Caduff. «Wer vermehrt wissenschaftlich

arbeiten möchte, hat die Möglichkeit, an der Fachhochschule einen Bachelor of Science zu absolvieren.» Daneben sei auch eine fachliche Spezialisierung denkbar, zum Beispiel in den Bereichen Gerontologie oder Palliativ Care, sowie eine Weiterbildung zur Fachfrau oder zum Fachmann für Langzeitpflege und -betreuung. Wer in Richtung Team- oder Stationsleitung gehen möchte, kann sich in den Bereichen Führung und Leadership weiterbilden.

Gefragte Quereinsteiger

Oft entscheiden sich Jugendliche am Ende der obligatorischen Schulzeit noch nicht für eine Pflegeausbildung. Das ist gemäss Simona Caduff kein Problem. «Es gibt auch die Möglichkeit, nach einem Praktikum und einem Einstufungstest direkt in die Höhere Fachschule einzusteigen oder man kann als Quereinsteiger auf dem Erwachsenenweg machen», erklärt die Aus- und Weiterbildungsverantwortliche. Sie nennt noch einen weiteren Weg, sich den Traum vom Pflegeberuf zu erfüllen: «Der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK des Schweizerischen Roten Kreuzes ist berufs begleitend und vermit-

telt das notwendige Fachwissen, um in den Pflegebereich einzusteigen.»

Arbeit im Team

Simona Caduff kennt die Anforderungen an die Auszubildenden im Pflegebereich sehr genau – einerseits aus eigener Erfahrung, aber auch, weil sie schon lange Lernen rekrutiert und betreut. «16-Jährige, die mit der Lehre beginnen, sind anfänglich häufig noch zurückhaltend», sagt sie. Es brauche Vertrauen, sich auf die Nähe zu fremden Menschen einzulassen. «Sie lernen aber sehr rasch und übernehmen schon nach kurzer Zeit gerne selber Verantwortung.» Für Caduff war die eigene Berufswahl von Anfang an klar. «In der Pflege stehen der Mensch und der Gedanke, etwas Gutes zu tun, im Mittelpunkt. Das erfüllt einen mit Zufriedenheit und Sinnhaftigkeit.» Und man erhalte sehr viel Dankbarkeit zurück. Als weiteren Punkt nennt sie die Wichtigkeit des Teams, in dem Austausch und Unterstützung stattfinden.

Eine Beziehung aufbauen

Ziel der Langzeitpflege sei, dass die Menschen möglichst lange eigenständig und selbstbestimmt – in den

eigenen vier Wänden oder in einem Alterszentrum – leben können. Weil der Kontakt mit diesen Menschen über längere Zeit erfolge, könne man in der Langzeitpflege eine Beziehung aufbauen. «Hier steht nicht die Krankheit im Vordergrund. Wir begleiten die Menschen auf einem Lebensabschnitt und gestalten gemeinsam den Alltag.»

Wir suchen Sie!

Der Pflegeberuf hat Zukunft. In den nächsten Jahren wird die Nachfrage nach kompetenten und gut ausgebildeten Pflegefachpersonen zunehmen. Der Ein-, Um- oder Quereinstieg lohnt sich daher gerade jetzt besonders. Die Ausbildung ist fundiert und die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen Chancen und neue Perspektiven. Zudem ermöglichen flexible Anstellungsmodelle die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Pflegebereich finden Sie unter gesundheitsberufe.ch und langzeitpflege-gr.ch

PUBLIREPORTAGE

Das Weihnachtstelefon von Pro Senectute Graubünden

Schlicht und sympathisch: Mit dem «Weihnachtstelefon» möchte Pro Senectute Graubünden den älteren Bündnerinnen und Bündnern ein wenig Licht und Freude, vor allem aber Töne in die Weihnachtszeit bringen.

In einer Zeit, in der soziale Kontakte auf ein Minimum beschränkt und persönliche Zusammenkünfte möglichst vermieden werden sollen, müssen kreative Lösungen gefunden werden. Wie erreicht man gerade ältere Menschen am besten? «Das Telefon ist vielen Seniorinnen und Senioren immer noch am nächsten», weiss Claudio Senn Meili, Geschäftsleiter von Pro Senectute Graubünden.

Verschiedene Weihnachtsgeschichten und -märchen

Wie viele andere Organisationen musste auch Pro Senectute Graubünden im Zuge der zweiten Corona-Welle ihr Angebot wieder herunterfahren und zum Teil kom-

plett einstellen. Auf der Suche nach alternativen Möglichkeiten, die älteren Personen im Kanton zu erreichen und ihnen eine kleine Freude in dieser in vielerlei Hinsicht speziellen Adventszeit bereiten zu können, entstand die Idee des «Weihnachtstelefon». So können die Seniorinnen und Senioren noch **bis und mit 24. Dezember 2020** die **Telefonnummer 081 300 35 45** wählen und gelangen so zu einer Auswahl mit verschiedenen fünfminütigen Weihnachtsgeschichten und -märchen.

Drei namhafte Erzählerinnen und Erzähler

Für das Projekt konnten drei namhafte Erzählerinnen und Erzähler gewonnen werden: So steuern Flurin Caviezel (Chur), Anna Cathomas (Brigels) und Marietta Kobald (Fideris) je zwei Geschichten bei. Unter den Beiträgen finden sich sowohl eigene Geschichten als auch bekannte Volkserzählungen. Dabei wird der sprachlichen Vielfalt im Kanton Rechnung getragen. (p)

Neues Kardiologie-Angebot in Graubünden

Das Medizinische Zentrum gleis d startet in Chur mit einem neuen kardiologischen Leistungsangebot. Kardiologe Jan Signorell betreut seine Herzpatienten ab Januar 2021 wieder vom Medizinischen Zentrum Gleis d in Chur aus.

Nach kurzer Tätigkeit als Chefarzt Kardiologie an der Reha Klinik Seewis kehrt Jan Signorell wieder nach Chur zurück. Dies als erster Schritt des im Medizinischen Zentrum gleis d neu entstehenden interdisziplinären Leistungsangebotes für Herzpatienten, welches eine Zusammenarbeit mit weiteren Medizinischen Dienstleistern aus der Region vorsieht. Für Björn Caviezel, Geschäftsführer des Medizinischen Zentrums gleis d, sind Netzwerke das medizinische Zukunftsmodell und deshalb werden Kooperationen immer bedeutsamer. Die Rehaklinik Seewis und weitere Partner sollen in das Netzwerk integriert werden.

Der Mensch im Mittelpunkt

Geplant ist der Aufbau eines umfassenden Leistungsangebotes für Herzpatienten, bei welchem nebst der kardiologischen Grundversorgung auch die Prävention und Rehabilitation eine wichtige Rolle spielen. Bei der Prävention wird die Zusammenarbeit unter den einzelnen Fachrichtungen innerhalb des Hauses verstärkt: so zum Beispiel zur Rheumatologie. Aber auch heute intern noch nicht angebotene Beratungen im Bereich Ernährung, Lifestyle oder Rauchstopp sollen hier aufgebaut werden. Ebenfalls ist der Aufbau einer psychosomatischen Sprechstunde vorgesehen, welche im Bedarfsfall die zusätzliche Betreuung von Herzpatienten mitberücksichtigt. Patienten, die sich einer Herzoperation unterziehen mussten, haben zukünftig im Medizinischen Zentrum gleis d die Möglichkeit einer umfassenden Nachbetreuung. In der Psychosomatik und der Rehabilitation wird – ganz im Sinne des Netzwerkes – mit regionalen Partner zusammengearbeitet. Klare Bereitschaft zur Kooperation hat dabei bereits die Rehaklinik Seewis signalisiert, notabene Jan Signorells letzte Arbeitgeberin.



Bild: z.V.g.

Kardiologe Jan Signorell startet seine neue Tätigkeit vom Medizinischen Zentrum gleis d in Chur aus.

Jan Signorell zurück in Chur

Für Geschäftsführer Björn Caviezel sind neue Formen der Zusammenarbeit nicht nur innerhalb des Zentrums in Chur, sondern zugunsten des Patienten auch mit anderen Gesundheitsinstitutionen in Graubünden gefragt. «Wir stehen potentiellen Partnern offen gegenüber, nun geht es aber darum, nicht nur von Kooperation zu sprechen, sondern diese auch zu leben», so Caviezel. Als erstes nutzt deshalb Kardiologe Jan Signorell künftig wieder das gleis d als Zentrum seiner Tätigkeiten. Die Schwerpunkte sind dabei die Beurteilung, Abklärung und Therapie sämtlicher Herz-Kreislauf-Erkrankungen – z.B. von Patienten mit einer Herzschwäche (Herzinsuffizienz) oder die optimale Primärprävention zur Vorbeugung von Herzerkrankungen. Jan Signorell wird als Belegarzt drei Tage pro Woche im Medizinischen Zentrum in Chur anwesend sein und weiterhin an zwei Halbtagen in Thusis seine Sprechstunde anbieten. In Seewis wird er als Konsiliararzt für Herzinsuffizienz seine Tätigkeit fortsetzen. Für Jan Signorell der richtige Schritt: «Die zunehmende Komplexität in der Betreuung von Herzpatienten setzt heutzutage ein hohes Mass an Flexibilität aller beteiligter Behandlungspartner voraus. Mit dem neuen Behandlungskonzept soll dieser Herausfor-

derung zum Wohle des Patienten Rechnung getragen werden, durch massgeschneiderte Therapieangebote einerseits sowie durch eine nachhaltige Patientenbetreuung andererseits».

Jan Signorell (1975) betreibt seit 2011 seine Facharztpraxis für Kardiologie am Medizinischen Zentrum gleis d in Chur. Er ist Facharzt FMH für Innere Medizin und Kardiologie. Von 2008 bis 2011 war er in der Kardiologie des Inselspitals in Bern tätig – von 2010 bis 2011 als Oberarzt im Bereich Herzinsuffizienz/Herztransplantation. Jan Signorell studierte Medizin in Zürich und arbeitete in seiner Karriere unter anderem am Kantonsspital Winterthur (KSW) und am Herzzentrum Bodensee.

Der Gesundheitsdienstleister gleis d

Das Medizinische Zentrum gleis d, kurz MeZ, dient den Patienten seit 13 Jahren als eine Anlaufstelle für viele Gesundheitsfragen. Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen medizinischen Fachrichtungen und Berufsgruppen bietet einen Mehrwert für Patienten und Mitarbeitende. Patienten können präventiv beraten, ambulant behandelt und nach operativen Eingriffen oder bei chronischen Erkrankungen kontinuierlich betreut werden. Aber auch für die Ärzte und andere Mitarbeitenden bietet gleis d Vorteile: die temporären Beschäftigungsmöglichkeiten bedeuten mehr Flexibilität. So konnten z.B. trotz des vielzitierten Hausärztemangels neue Hausärztinnen und Hausärzte fürs Zentrum gefunden werden. Die hauseigene Apotheke Medi Porta mit drei Apothekerinnen und der integrierten Arztpraxis inklusive Walk-in-Möglichkeit (ohne Voranmeldung) steht nicht nur von Montag bis Freitag, sondern auch am Samstag zur Verfügung. Insgesamt zählt gleis d 65 Mitarbeitende.

Lesermeinung

Massentest im Kanton Graubünden

Ich habe die am Montag stattgefundene «Corona-Pressekonferenz» mitverfolgt. Weder Herr BR Berset noch Herr Engelberger (Präsident der Kant. Gesundheitsdirektorenkonferenz) haben sich freiwillig zum Massentest im Kanton Graubünden geäußert. Erst auf Anfrage eines Journalisten hat Berset kurz geantwortet. Herr Mathis vom BAG hat erklärt, dass es sich um einen «interessanten Versuch» handle. «Es sei jedoch nicht die Positivitäts-Rate, die im Vordergrund stehe etc. Meines Erachtens wollten weder Herr Berset noch Herr Engelberger von diesem Massentest etwas wissen.

Die Anstrengungen des Kantons Graubünden wurden irgendwie «herabgesetzt», jedenfalls nicht gewürdigt. Man wünscht offensichtlich keine solchen Massentests mehr. Stattdessen aber will Herr BR Berset und das BAG uns mit ihren ungesicherten und unüberprüfbar (vermutlich fingierten) Zahlen zumüllen. Dabei sind die, anlässlich von Massentests erhobenen Positivitätsraten (wie in Tirol, Vorarlberg und Kt. Graubünden), die einzig «ehrlich erhobenen Fallzahlen». Was läuft da für eine Riesensauerei ab?

S. Gusset

Fussgänger bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt

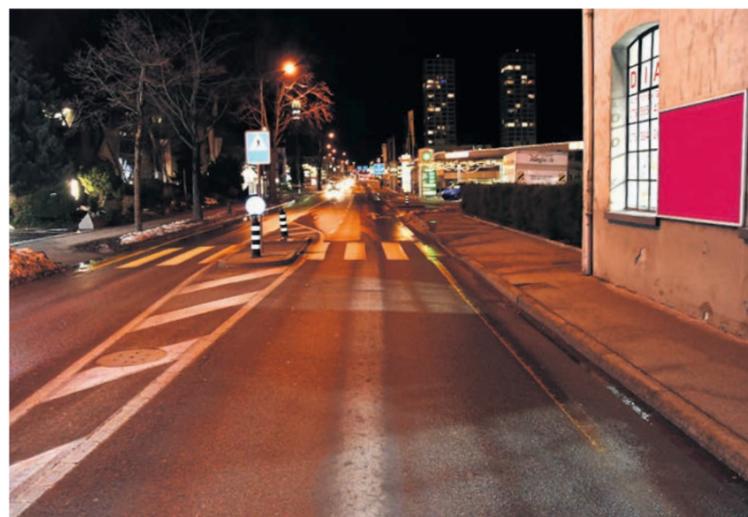


Bild: z.V.g.

Am Dienstagabend (15.12.2020) ist es auf einem Fussgängerstreifen an der Kasernenstrasse zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Fussgänger und einem Motorrad gekommen. Dabei wurde der Fussgänger leicht verletzt.

Ein 32-jähriger Motorradfahrer fuhr über die Kasernenstrasse

stadtauswärts. Auf dem Fussgängerstreifen kurz vor der Einmündung der Raschärenstrasse kollidierte er mit dem 21-jährigen Fussgänger, welcher die Fahrbahn überqueren wollte. Durch die Kollision verletzte sich der Fussgänger leicht am linken Oberschenkel und am rechten Daumen, am Motorrad entstand Sachschaden.



Wir sind ein mittelgrosses, lebhaftes Transportunternehmen mit 270 Fahrzeugen an neun Standorten in der Schweiz verteilt und suchen für die Verstärkung sowie den Ausbau unseres Werkstatt-Teams in Landquart per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte und engagierte Person als

Lastwagenmechaniker (m/w)

Ihre Aufgaben

- Wartungen, Reparaturen und Umbauten an Fahrzeugen
- Arbeiten an Anhängern und Aufliegern
- Diagnose an Motoren, Getrieben, Kupplungen und Aufbauten
- Instandhaltung von Kühlmaschinen und Hebebühnen
- Bereitstellungen von Neuwagen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Grundausbildung als Lastwagenmechaniker, Baumaschinenmechaniker, Landmaschinenmechaniker oder fundierte Berufserfahrung
- Dienstleistungsorientierte, mitdenkende, selbstständige Arbeitsweise
- Flexible, belastbare sowie zuverlässige Persönlichkeit
- Interesse an einer verantwortungsvollen Dauerstelle
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute Umgangsformen und loyales Verhalten

Wir bieten

- Modern ausgestattete Werkstatt, zahlreiche Diagnoseeinrichtungen
- Verantwortungsvolle, interessante und herausfordernde Tätigkeit
- Flache Führungsspanne, wertschätzende Werkstattführung
- Top motiviertes und sich unterstützendes Team
- Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung an: personal@chr-cavegn.ch. Bei Fragen steht Ihnen Herr Markus Roffler unter +41 81 300 08 18 gerne zur Verfügung.

AgriMess
Technologie für die Milchverarbeitung
Via ai Fortini 4 - CH-6707 Iragna

AgriMess Sagl
Technologie für die Milchverarbeitung
sales@agrimess.ch
Tel. +41(0)79 654 42 96

Von preiswerten Käseerzeugnissen bis zur Top-Technologie für die professionelle Anwendung

Alles was Du brauchst von A-Z

Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.

Profitieren Sie jetzt vom **0,9% Leasing Platinum** auf alle Modelle.

Chur **Garage Adank Chur AG** 081 257 19 19

Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.11.2020 bis 31.12.2020. 0,9% Leasing Platinum: 0,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10000 km/Jahr, Ratenversicherung, obligatorische Vollkaskoversicherung mit GAP und Wartung inklusive. Beispiel: Dacia Duster Access Tce 90, 6,3 l/100 km, 143 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Katalogpreis Fr. 12 490.-, Anzahlung Fr. 3 123.-, Restwert Fr. 6 268.-, Leasingrate Fr. 209.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates vom 12. Dezember 2020

Der Gemeinderat von Domat/Ems hat einstimmig beschlossen:

- Optimierung Gemeindeführung: Die Totalrevision der Entschädigungsverordnung wurde mit 10:5 Stimmen zurückgestellt. Der Teilrevision des Organisationsgesetzes wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt.
- Dem neuen Landwirtschaftsgesetz wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt.
- Wärmeverbund Domat/Ems AG: Dem Durchleitungsrecht für unterirdische Anergieleitung und Datenübertragungsanlage (Rohrleitung) wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt.

Der Gemeinderat hat die Beantwortung des parlamentarischen

Vorstosses zur Kenntnis genommen:

- Interpellation «Mehr Schutz für Kinder und Jugendliche gegen sexuelle Übergriffe und Missbrauch in Domat/Ems» von Ronny Krättli und Mitunterzeichnenden, Oktober 2020

Der Gemeinderat hat zudem folgende parlamentarische Vorstösse überwiesen resp. teilweise überwiesen:

- Postulat «Einführung Tempo 30 auch südlich der Bahnlinie» von Anita Decurtins und Mitunterzeichnenden, Oktober 2020
- Postulat «Belebung der Gemeinde Domat/Ems» von Ruben Durisch und Mitunterzeichnenden, Oktober 2020

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Eliane Steingruber, Chur, für Gastwirtschaft ELA Coffee & Cocktails, Reichsgasse 57
- Coenraad Martinus Hubertus Ham, Zürich, für Gastwirtschaft Vinhos de Portugal, Ringstrasse 33
- Halil Ahmet Bolukbashi, Chur, für Gastwirtschaft BBASHI, Wagnersgasse 5

Kreditfreigaben

- Schiessanlage Rossboden, Baulicher Unterhalt, Ersatz Hauptraum von 24 Scheiben; Fr. 47 000.–

- Ersatz Forstspezialfahrzeug; Fr. 500 000.–
- Friedhof Daleu, Anpassungen an Oberalpstrasse; Fr. 100 000.–

Baubewilligungen

- Stadt Chur, vertreten durch Tiefbaudienste, für Sanierung Oberalpstrasse (Gartenstrasse bis Badusstrasse) mit Neubau Trottoire, hindernisfreier Zugang Friedhof Daleu, Veloständer sowie Neubau Tiefsammelsystem Molok (Daleustrasse), Oberalpstrasse
- STWEG Reichsgasse 30, vertreten durch Staubach Putzmann Architekten GmbH, Chur, für Wärmetechnische Fenstersanierung auf der Nordseite, Reichsgasse 30

Appell an die Bevölkerung zur Unterstützung des lokalen Gewerbes

Der Virus hat uns alle wieder eingeholt. Die Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus sind in den letzten Wochen von der kantonalen und nationalen Regierung verschärft worden. So sind Restaurants momentan komplett geschlossen, während auch andere Branchen stark von den Massnahmen betroffen sind. Den Unternehmen entgehen grosse Umsatzmengen in den einkaufsstarken Tagen vor den Festtagen.

Der Jungen CVP Surselva ist es deshalb ein Anliegen, an die Bündner Bevölkerung zu appellieren, Weihnachtsgeschenke nicht bei Online-Händlern, sondern vielmehr bei lo-

kalen Geschäften einzukaufen – sei es beim Dekogeschäft oder auch im nahegelegenen Kleiderladen. Angesichts der Restaurants, die momentan einen sehr eingeschränkten Betrieb führen, wäre es eine Idee, Gutscheine zu kaufen, die dann zu einem späteren Zeitpunkt eingelöst werden können. Dies kann durchaus als Ersatz für das Firmenessen dienen, welche heuer grösstenteils auch nicht durchgeführt werden konnten. Dieser Appell soll einen Beitrag dazu leisten, die Krise gemeinsam zu bewältigen, indem Einzelhändler und regionale Geschäfte von uns allen unterstützt werden. Geeint werden wir diese Krise meistern.



Frohe Weihnachten

Ein besonderes Jahr für die Stadtpolizei Chur

Das vergangene Jahr war auch für Stadtpolizei Chur speziell und ereignisreich. Die Umsetzung der verschiedenen Massnahmen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie war und ist herausfordernd und zeitintensiv, insbesondere in der präventiven Kommunikation. Nebst Corona konnte der «normale» Polizeiauftrag für die Churer Bevölkerung mit über 4500 polizeilichen Interventionen, darunter 500 Dienst- und Hilfeleistungen sichergestellt werden. Die Anzahl Einsätze bedeuten gegenüber dem letzten Jahr eine Zunahme von zehn Prozent. Im Weiteren sind die ersten Erfahrungen mit der Fusion der Gemeinde Maladers sowie die Vorbereitungen der Fusion mit der Gemeinde Haldenstein per 1. Januar 2021 äusserst positiv.

Mit der überaus hohen Annahme (82%) des total revidierten Polizeigesetzes durch die Churer Bevölkerung sieht Kommandant Ueli Caluori auch ein Vertrauensbeweis für die Erfüllung des Polizeiauftrages in den letzten Jahren.

Umsetzung der Corona-Massnahmen

Bei der Umsetzung der verschiedenen Corona-Massnahmen setzte die Stadtpolizei vor allem auf die Prävention mit informieren, sensibilisieren, unterstützen und ermahnen der Bevölkerung. Bussen oder Verzeigungen mussten nur bei wenigen unbelehrbaren Personen oder Betrieben ausgesprochen bzw. vorgenommen werden. Die mit grossem Aufwand betriebene, unterstützende Kommunikation wurde von der Bevölkerung und von den Betrieben geschätzt. Aufgrund der vielen abgesagten oder verschobenen Anlässe bzw. Veranstaltungen war die Information und Koordination mit den Veranstaltern und Organisatoren anspruchsvoll. Wichtig war und ist in dieser Pandemie auch die unkomplizierte, zielorientierte Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen und kantonalen Dienststellen.

Auch der übliche Polizeiauftrag erfüllt

Mit einer Zunahme von über 400 Einsätzen (gegenüber dem Vorjahr) auf ca. 4500 polizeiliche Interventionen, darunter ca. 250 Verkehrsunfälle und 500 Dienst- und Hilfeleistungen sowie vielen Präventionsaufgaben konnte die Sicherheit für die Churer Bevölkerung gewährleistet werden. Im Laufe des Jahres wurden auch alle 362 Fussgängerstreifen in der Stadt Chur auf die erforderlichen Kriterien bezüglich Verkehrssicherheit, zusammen mit den Tiefbaudiensten der Stadt Chur und den Industriellen Betrieben (IBC) überprüft. Sicherheitsdefizite wurden grösstenteils bereits beseitigt. Weitere Aufgaben betrafen die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Drogensituation in der Stadt Chur» sowie bei den Fusionen Maladers und Haldenstein. Ein Meilenstein in der Schweizer Polizeilandschaft ist die einheitliche Uniform der Polizistinnen und Polizisten in zwölf Kantonspolizei- und drei Stadtpolizeikörpers, darunter auch



Bild: z.V.g.

Polizeipatrouille im Dialog mit der Bevölkerung



Bild: z.V.g.

Unterstützung der Betriebe bei den Corona-Massnahmen



Bild: z.V.g.

Zufrieden mit dem «Polizeijahr 2020»: Stadtpräsident Urs Marti und Kommandant Ueli Caluori bei der Beförderung eines Polizisten

die Stadtpolizei Chur. «In diesem speziellen Jahr konnten die vielen bekannten, aber auch zusätzlichen Aufgaben dank dem hohen Einsatzwillen aller Mitarbeitenden erfolgreich gemeistert werden. Besonders in diesem Jahr war die Durchhaltefähigkeit des ganzen Polizeikörpers wichtig und, dass bei allen Einsätzen niemand ernsthaft verletzt wurde», resümiert Polizeikommandant Ueli Caluori das vergangene Jahr.

Auch Stadtpräsident Urs Marti ist mit der polizeilichen Auftragsbeförderung der Stadtpolizei zufrieden. «Nebst den zahlreichen – auch heiklen – Polizeieinsätzen im Alltag leistete die Stadtpolizei in der Umsetzung der Corona-Massnahmen, insbesondere in der Unterstützung der Bevölkerung und des Gewerbes, professionelle Arbeit» freut sich der für die Stadtpolizei verantwortliche Departementsvorsteher. Stadtpräsident Urs Marti und Polizeikommandant Ueli Caluori haben auch mit Genugtuung die mit 82 Prozent aussergewöhn-

lich hohe Annahme des total revidierten städtischen Polizeigesetzes von der Churer Bevölkerung zur Kenntnis genommen. Dies könne auch als Vertrauensbeweis für die Arbeit der Stadtpolizei betrachtet werden.

Beförderungen

Die Beförderungen von 14 Polizistinnen/Polizisten per 1. Januar 2021 wurden von Kommandant Ueli Caluori im Beisein von Stadtpräsident Urs Marti aufgrund der Corona-Massnahmen im kleinen Rahmen vorgenommen.

Zu Gefreiten

Rahel Gasser, Shannon Hilzinger, Kevin Kunfermann, Romano Lanfranchi, Patrick Tarnutzer, Yannik Warnier

Zum Korporal

Raffaela Tormenti

Zum Wachtmeister mBA

Gian Camathias, Marc Danuser, Djoko Gurt, Markus Gurt, Domenie Gustin

Zum Oberleutnant

Andrea Deflorin, Thomas John